

Wien Wiener Linien

Die Linien 68 und D mussten am Sonntag stundenlang umgeleitet werden. Ganz blöd: Denn der 68er ist die Ersatzlinie für die Teilsperre der U1.

Wien. Täglich grüßt das Murmeltier: Kein Tag ohne Panne bei den Wiener Linien. Die Wiener haben die ständigen Verspätungen satt. Erst am Sonntag fiel von 11.30 bis 14.30 Uhr die Linie 68 zwischen Südbahnhof und Schwarzenbergplatz aus. Besonders ärgerlich für Tausende Fahrgäste, denn die 68er Bim ist die Ersatzlinie für die zum Teil gesperrte U-Bahnlinie U1. Auch die Linie D war von dem Gleisbruch beim Schwarzenbergplatz betroffen.

Vergangenen Freitag sprang die Linie 6 aus den Schienen und legte damit auch die Linien 1 und 66 lahm. Donnerstag gab's einmal mehr eine Sperre der U4 zwischen Karlsplatz und Margaretengürtel (Gleis-



Defekte Weiche legte Sonntagmittag beim Schwarzenbergplatz die Linien 68 und D lahm.

bruch). Überhaupt ist die Linie U4 eine der am häufigsten von Ausfällen betroffene Linie.

Sparkurs. Die Wiener Linien versuchen zu beschwichtigen, sprechen von angeblichen Einzelfällen in dem riesigen Öffi-Netz. Nach der Pannen-Serie im Winter gab man sich kleinlauter. Im Jänner wurde versprochen die U4-Trassen sofort und umfassend zu sanieren. Bis jetzt merkt man allerdings noch wenig davon. „Es

reicht nicht nur die Gleise zu erneuern. Viele Silberpfeile sind einfach zu alt und die Wartungsintervalle wegen des rigorosen Sparkurses zu lang“, verrät ein Wiener Linien-Insider.

Verspätungen. Aber nicht nur wegen Defekten kommt es zu Verspätungen. „Auf den 48A wartet man oft eine Viertelstunde statt sechs Minuten. Aber dann kommen drei Busse gleichzeitig“, regt sich ein Ottakringer Fahrgast auf. (mic, pap)

Die Täter wollen „nur“ Ha...

In Penzing häufen sich Handyraub

Penzing. Samstagabend haben im 14. Bezirk erneut Teenager einen Gleichaltrigen überfallen und sein Handy erbeutet. Das 16-jährige Opfer war gerade auf dem Heimweg, als es in der Reinlgasse von zwei Jugendlichen niedergeprügelt wurde. Die Halbstarken hatten es auf sein Handy abgesehen und konnten unerkannt flüchten.

In den vergangenen Monaten hatten sich in Penzing die Handyraube gehäuft. Opfer waren immer wieder Teenager. Aber die Polizei konnte auch mehrere Täter ausforschen – sie sind alle im Alter zwischen 13 und 15 Jahren und haben Migrationshintergrund!

Ladendieb auf der Tat ertappt

Supermarkt am Praterspoldstadt) beobachten, wie ein Mann Lebensmittel stiehlt. Sie stellen den Dieb in Rede und rufen die Polizei auf freiem Fuß.

Polizei verhaftet Randalierer

Grilllokal in der Schönbrunnstraße (Margareten) bewirten Gäste verwirrt und das Mobiliar zertrümmert. Der Besitzer ruft die Polizei. Die Beamten nehmen den Täter mit aufs Kommissariat.

Kappler

stärkt kontrolliert wird:
U-Bahn: U6
Linien: D, 68, 71

MIERAU

inkt

erntafeln

ler – naja ...

der Wiener sind laut ... für Fahrrad-Nummern (Story Seite 13). Längst ... die einen, die anderen ... Kennzeichen ... waren wohl wirklich ... Dennoch ist die Mehrheit ... erzeugt, dass ein ... nicht verhindert und ... „bringen“ wird. ... Mehrheit der ... regelmäßig schlechte ... mit Radfahrern. Den ... installierten „Rad ...“ sollte das rasch ... en. Irgendwas hat ... ich verbockt, wenn ... se verlangt, dass ... härfer kontrolliert ... werden sollen.

Am Dienstag beginnt der Comedy-Event im Rathaus-Hof

Startschuss für Kabarettfestival

ÖSTERREICH PRÄSENTIERT

Größen der heimischen Kleinkunst-Szene stehen bis Samstag auf der Bühne.

Innere Stadt. Endlich ist es so weit: Mit der Suche nach dem besten Nach-

wuchskabarettisten startet am Dienstag um 19.30 Uhr das 2. Wiener Kabarettfestival im Arkadenhof des Rathauses. Bis einschließlich Samstag haben es insgesamt acht heimische Künstler und Kabarett-Gruppen auf die Lach-

muskeln der Zuschauer abgesehen. Mit dabei: Eva Maria Marold, die Comedyhirschen, Andreas Vitasek, Prof. Bernhard Ludwig und Viktor Gernot. Schnell noch letzte Tickets unter www.wienerkabarettfestival.at oder Tel. 01/58885 sichern!



Andreas Vitasek steht am Donnerstag auf der Bühne.

Heute startet „Kinder Business Week“ in der Wirtschaftskammer

Kinder entdecken die Arbeitswelt

Größen aus Politik, Wirtschaft und Bildung halten Vorträge und Workshops ab.

Wieden. Die Kinder Business Week geht ab heute in die siebte Ausgabe: Bis einschließlich Freitag finden in der Wirtschaftskammer Österreich (Wiedner

Hauptstraße 63A) insgesamt 80 spannende Vorträge und Workshops rund um die Themen Wirtschaft und Unternehmen statt. Vortragende aus Politik, Bildung und Wirtschaft gehen gemeinsam mit Kindern von 8 bis 14 Jahren

Fragen wie „Wie kommt das Gemüse in den Supermarkt?“, „Wie gelangen Briefe an ihr Ziel?“ und „Wie funktioniert eine Universität?“ auf den Grund. Alle Infos und Anmeldung zu den Vorträgen unter www.kinderbusinessweek.at.



Kinder lernen spielerisch, wie die Wirtschaft funktioniert.

Mehr Berichte aus Ihrem Bundesland lesen Sie im Internet auf www.oe24.at